

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Richard Seelmaecker (CDU) vom 23.05.24

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Umgestaltung Eppendorfer Markt: Erst umfangreiche Bürgerbeteiligung – dann Umplanung in Hinterzimmern?**

#### **Einleitung für die Fragen:**

*Nach Zusage der BWVI (bezirkliche BV-Drs. 20-2544 vom 11.2.2016) wurden in den Jahren 2017 und 2018 umfangreiche Bürgerbeteiligungsverfahren zur Umgestaltung des Eppendorfer Marktplatzes im Rahmen der Busbeschleunigung durchgeführt. Die Planungen waren Gegenstand verschiedener Sitzungen des Regionalausschusses Eppendorf/Winterhude (RegA EWi). Im Mai 2019 stellte der LSBG die erste Verschickung öffentlich im RegA EWi vor.*

*Genau fünf Jahre später, am 6.5.2024, steht das Thema erstmals wieder auf der Tagesordnung des RegA EWi: „Umbau Eppendorfer Marktplatz – Vorstellung der Planungen durch den LSBG“ ohne Drucksache und Anlagen. Vorge stellt wird eine Kenntnisnahmeschlussverschickung eines Abschnitts 1.*

*Es stellt sich heraus, dass das Plangebiet vergrößert wurde, jetzt zwei Bauabschnitte geplant sind und einige Änderungen zu der ursprünglichen ersten Verschickung von vor fünf Jahren erfolgt sind.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

#### **Einleitung für die Antworten:**

Das Projekt Eppendorfer Marktplatz beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) wurde im Jahre 2017 initiiert. Vor diesem Hintergrund wurden die angesprochenen Beteiligungsverfahren bis Mai 2018 durchgeführt. Die erste Verschickung auf Grundlage dieser Abstimmungen erfolgte im April 2019; schlussverschickt wurde die Planung im Juli 2020. Ausgelöst durch den Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft über die Einigung mit der Initiative Radentscheid (siehe Drs. 22/106) erfolgten Anpassungen an der planerischen Ausführung der Radverkehrsanlagen und damit auch in den inneren Bereichen der Knotenpunkte. Die Grundkonzeption und die Führung der Busverkehre haben sich nicht verändert. Die Erweiterung des Planungsgebietes auf die Kellinghusenstraße ermöglicht den Lückenschluss einer durchgängigen Führung von U Kellinghusenstraße bis zur Ludolfstraße und schließt an die schon fertiggestellte Baumaßnahme in der Kellinghusenstraße an. Dies ist unter anderem deshalb von Vorteil, da der Bereich unmittelbar an das Planungsgebiet angrenzt und durch die Umgestaltung der Einmündung Ludolfstraße/Kellinghusenstraße zudem eine durchgängige und sichere Verkehrsführung bis über den Knotenpunkt ermöglicht wird.

Das Bezirksamt Hamburg-Nord war in allen relevanten Schritten und Entscheidungen beteiligt und hat auch an den Fragen zur Friedenseiche mitgewirkt.

Die Kenntnisnahmeschlussverschickung für Planungsbereich 1 (ursprüngliches Projektgebiet) erfolgte im Jahr 2023 und steht für Planungsbereich 2 unmittelbar bevor. Daher wurden die Planungen am 6. Mai 2024 dem bezirklichen Ausschuss vorgestellt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

**Frage 1:** *Welche Informationen/Verschickungen sind zwischen Mai 2019 und Mai 2024 vonseiten der Landesbehörden an das Bezirksamt Hamburg-Nord in Bezug auf die Umbauplanungen Eppendorfer Marktplatz gegangen (bitte Datum/Inhalt angeben)?*

**Antwort zu Frage 1:**

Siehe Vorbemerkung.

**Frage 2:** *Welche Gründe waren ausschlaggebend, die Öffentlichkeit (unter anderem Beteiligte des umfangreichen Bürgerbeteiligungsverfahrens) nicht über die Planungsänderungen zu informieren?*

**Antwort zu Frage 2:**

Die in der öffentlichen Diskussion entwickelte Grundkonzeption der Verkehrsführung im ursprünglichen Teil des Projektes, insbesondere die Führung der Busverkehre, hat sich nicht geändert. Die Anpassungen an den planerischen Inhalten orientieren sich an den Vorgaben der Hamburgischen Bürgerschaft aus Drs. 22/106.

**Frage 3:** *Welche Planungsänderungen sind konkret aus jeweils welchen Gründen wann erfolgt?*

**Antwort zu Frage 3:**

Eine Darstellung eines gesamten Planungsprozesses mit allen Einzelheiten ist nicht möglich, da es sich um einen laufenden und stets verändernden Fortgang handelt. Exemplarisch können folgende Entscheidungen genannt werden:

- 2020: Entscheidung, dass planerische Inhalte an die Drs. 22/106 angepasst werden sollen
- 2020: Ausweitung des Planungsgebietes auf die Kellinghusenstraße
- 2021: Auswertung Baumgutachten und Entscheidung zwischen LSBG und Bezirksamt Hamburg-Nord, dass die Friedenseiche ersetzt werden muss
- 2023: Entscheidung, dass in zwei Abschnitten gebaut werden muss, da die verkehrlichen Belange so am besten berücksichtigt werden können und der bereits fertig abgestimmte Planungsbereich schon in die Bauvorbereitung gehen kann

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 4:** *Welche Stellungnahmen hat das Bezirksamt im Zeitraum 2019 bis 2024 in Bezug auf die Umbauplanungen abgegeben (bitte anfügen)?*

**Antwort zu Frage 4:**

Das Bezirksamt Hamburg-Nord hat drei Stellungnahmen im besagten Zeitraum abgegeben. Die Beifügung der Stellungnahmen kommt einer Vorlage von Akten gleich, die von dem Anspruch auf Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage nicht umfasst ist. Aktenvorlageersuchen unterliegen den Voraussetzungen des Artikels 30 der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg, die im vorliegenden Fall nicht erfüllt sind.

**Frage 5:** *Warum wurden die bezirklichen Gremien über die Umplanungen und die geplante Fällung der Friedenseiche nicht informiert?*

**Antwort zu Frage 5:**

Die Planungen wurden am 6. Mai 2024 im bezirklichen Ausschuss vorgestellt.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.